

Gaffelrigg-Cup für Kutter ZK 10

Wettkampfanweisung und Zeitplan für Samstag, den 20.7.2019

	06.15 Uhr	Frühstück im Vereinshaus
	07.45 Uhr	Bootsführerbesprechung am Slipgraben
	08.20 Uhr	Ablegen und Herstellen der Schleppverbindung
	09.00 Uhr	Brückenzug in Wieck
ca.	10.00 Uhr	1. Start
	17.30 Uhr	Brückenzug in Wieck
	18.30 Uhr	Abendessen aus der Gulaschkanone
ca.	19.00 Uhr	Siegerehrung - Freifläche vor Vereinshaus

1. Wettfahrtprogramm

Vom Veranstalter geplant sind insgesamt bis zu 4 Wettfahrten. Dreiecks- oder Up and Down Kurse auf der Dänischen Wieck und eine Streckenwettfahrt

2. Wertung

- 2.1 Die Wertung erfolgt nach dem Low-Point-System.
- 2.2 Ab 4 gesegelten Wettfahrten wird das schlechteste Ergebnis gestrichen.
- 2.3 Der Zieldurchgang eines Bootes wird als Bestätigung des Steuermannes für die ordnungsgemäße Beendigung der Wettfahrt gewertet.
- 2.4 Eine Wertung der Regatta erfolgt auch, wenn nur eine Wettfahrt gesegelt wurde.

3. Allgemeines

- 3.1. Die Wettfahrten werden nach den gültigen WR-Regeln der ISAF, den Ordnungsvorschriften des DSSV, der SO des DSSV und der Segelanweisung durchgeführt. Im Falle von Abweichungen gilt die Segelanweisung.
- 3.2. Operative Veränderungen werden auf der Bootsführerbesprechung bekannt gegeben.

4. Sicherheit

- 4.1 Jeder Steuermann ist für die richtige Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Verluste an Leben und Eigentum, persönliche Schäden und Schäden an Eigentum, die durch die Teilnahme an der Regatta verursacht werden oder sich ergeben.
- 4.2 Bei Sturmwarnung oder Zeigen der Flagge „Y“ im Hafen oder auf einem der Boote der Wettfahrtleitung müssen von allen Seglern Schwimmwesten angelegt werden, die solange zu tragen sind, wie das Signal steht. Die Schwimmwesten sind sichtbar über der Kleidung zu tragen. Nichtanlegen der Schwimmwesten führt zur Disqualifikation der Besatzung.
- 4.3 Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss dies unverzüglich der Wettfahrtleitung bekannt geben. Nichtbeachtung dieser Regel führt zur Disqualifikation.
- 4.4 Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen ist beim Segeln auf Bodden- und Küstengewässern generell ein Rettungsring mitzuführen.

- 4.5 Die Bestimmungen der Seeschiffahrtsstraßenordnung sind zu beachten und einzuhalten. Den Anweisungen der Wasserschutzpolizei ist unbedingt Folge zu leisten. Nach Beendigung der Regatta ist das Befahren des Hafens Greifswald-Wieck nur unter Auflagen gestattet.
- auf die im Hafen laufenden Veranstaltungen ist Rücksicht zu nehmen,
 - im Wettkampf fahrende Drachenboote sind in keiner Weise zu behindern,
 - der Bereich des Hafens von der Linie –Slipgraben ehem. Marineschule / Tankstelle – ist bis zur Brückenöffnung 17.30 Uhr gesperrt, bitte am Ufer festmachen und nicht -- im Hafen „herumtreiben“!
 - abgeriggte Kutter können unter Beachtung der o.g. Punkte vorsichtig unter Riemen die Brücke passieren.

5. **Start**

- 5.1. Die Startlinie befindet sich zwischen dem Peildreieck des Startbootes mit oranger Flagge und einer Marke. Nach setzen der Orangen Flagge erfolgt der Countdown zum Start in den nächsten 10 Minuten.
- 5.2 Gestartet wird nach WR 26 (Ausgabe 2017– 2020)
Neu---Regel 22.3

6. **Bahnen**

- 6.1 Die Kennzeichnung der Bahnmarken und die Boote der Wettfahrtleitung werden auf der Bootsführerbesprechung bekannt gegeben
- 6.2 Alle Bahnmarken sind BB zu runden, auch bei den Langstreckenregatten.
Eine Ausnahme bildet je nach Windrichtung die Tonne **A**

6.3 **Segelkurse und Bahnskizze auf Seite 3**

- 6.4 Bahnverkürzung entsprechend Regel 32 WR
- 6.5 Zielzeitbegrenzungen: 20 Minuten nach Zieldurchgang des 2. Bootes.
Bei der letzten Wettfahrt entfällt die Zielzeitbegrenzung.

7. **Ziel**

- 7.1 Die Ziellinie ist die Linie zwischen dem Peildreieck des Zielschiffes mit blauer Flagge und einer Marke, -aus Richtung der letzten Bahnmarke kommend.
Die Wettfahrtleitung behält sich vor, die Wettfahrten anderweitig zu beenden.
- 7.2 Setzen der Flagge „L“ bedeutet: Es wird eine weitere Wettfahrt gestartet
- 7.3 Setzen der Flagge „N“ bedeutet: Abbruch der Wettfahrt. „N“ über „A“ nach Abbruch erfolgt keine Wettfahrt mehr

8. **Proteste**

- 8.1 Setzen der Flagge „B“ und Anmeldung des Protestes bei der Wettfahrtleitung (Zielschiff) bis 15 min. nach Zieldurchgang
- 8.2 Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind nicht berufungsfähig.
- 8.3 **Ersatzstrafen (360 Grad Drehung) sind schriftlich im Wettkampfbüro (nach Beendigung aller Wettfahrten im Verein) mit Nennung von Ort und Zeugen, abzugeben.**

Kurse

Langstreckenregatta

z.B. Start – 1 – Ziel

oder Start – A bb/stb – 1 – Ziel

- 1 Tonne „Vierow“ (ca.26 km)
- 2 Tonne „Koos“ (ca.23 km)
- 3 einzelne Plattform – 2 Plattformen (ca. 17 km)
- 4 einzelne Plattform – Tonne Greifswald (ca. 18 km)
- 5 einzelne Plattform – Tonne LD2 (ca. 15 km)
- 6 Tonne LD2 (ca. 12 km)

Dreiecks- und Up and Down Kurse auf der Dänischen Wieck

11 Start - 1 - 2 - 3 - 1 - 3 - Ziel

12 Start - 1 - 2 - 3 - 1 - 3 - 1 - 2 - 3 - Ziel

13 Start - 1 - 2 - 3 - 1 - 3 - 1 - 3 - 1 - 2 - 3 - Ziel

14 Start - 1 - 3 - 1 - 3 - Ziel

15 Start - 1 - 3 - 1 - 3 - 1 - 3 - Ziel

Wind |
V

O 1

O 2

/ \
O---Start---|_ |

O 3